

## Marktvorschau

29. Jänner bis 28. Februar

### Zuchtrinder

4.2.	Greinbach, 10.30 Uhr
16.2.	St. Donat, 11 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

2.2.	Traboch, 11 Uhr
9.2.	Greinbach, 11 Uhr
16.2.	Traboch, 11 Uhr
23.2.	Greinbach, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2018	107,4	116,7	-0,65
2019			
1. Quar.	107,8	118,1	-1,10
2. Quar.	109,9	118,5	+2,04
3. Quar.	107,7	117,9	-0,28
4. Quar.	106,7	117,7	+1,81
2019	107,9	118,1	+0,47
2020			
1. Quar.*	110,6	118,3	+2,60
2. Quar.*	109,3	117,9	-0,55
3. Quar.*	106,3	117,5	-1,30

## AIK

in %, 1. HJ 2021, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

## Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	<b>Kurs 26.1.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,212	±0,00

## Energiepreise

	<b>Kurs 26.1.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	55,54	+0,22
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,968	+0,003

**Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.**

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 4 vom 28. Jänner 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Holzpreise legen weiter zu

Die Sägeindustrie ist regional recht unterschiedlich versorgt, der Holzbedarf steigt. In der Zwischenzeit ist auch im Kleinwald Schwung in die Waldarbeit gekommen, während Großbetriebe bereits seit einiger Zeit auf höherem Niveau nutzen. In Summe belaufen sich die Holzerteaktivitäten in der Steiermark in einem der Jahreszeit entsprechenden Rahmen. Die Schneesituation steht jedoch in den höher gelegenen Regionen einer Holzerte entgegen. Preissteigerungen beim Sägerundholz zeigen, dass langsam auch wieder stärkere Bestände genutzt werden. Die Nachfrage nach frischem Holz ist gut. Wie die monatliche Erhebung der Holzpreise durch

die Landwirtschaftskammer Steiermark zeigt, wird von den Sägewerken das Leitsortiment Fichte mit bis zu 86 Euro pro Festmeter



„Steigendes Preisniveau erleichtert dem Kleinwald verstärkte Ernteaktivitäten.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

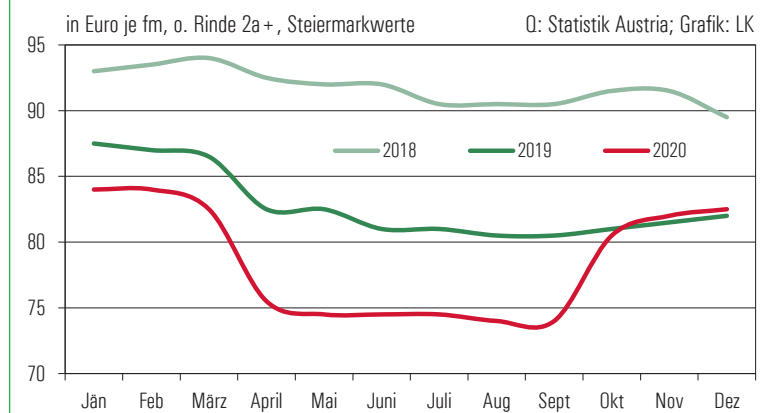
abgegolten. Bis dato haben die stark abgeschlagenen Cx-Preise die Durchschnittserlöse der Lieferungen stark nach unten korrigiert. Daher ist es sehr positiv zu bewerten, dass die derzeitige Bedarfssteigerung an Rundholz auch die schlechteren Holzqua-

litäten betreffen. Aus informellen Gesprächen deuten sich für das erste Quartal weitere Preissteigerungen an.

Im Laubholzbereich zeichnet sich abermals eine rege Nachfrage nach der Baumart Eiche ab. Zwar sind die Preissteigerungen der letzten Jahre nicht mehr eingetreten, sie bleiben preislich aber auf hohem Niveau konstant. Preisreduktionen und Absatzschwierigkeiten gibt es bei Buche und Esche, da die Fernostmärkte für Buchenschnittholz zum Erliegen gekommen sind und es bei der Esche durch Pilzschäden zu einem Überangebot am Rundholzmarkt gekommen ist.

Kaum Verbesserungen zeigen sich bei der Vermarktung der Koppelprodukte Industrie- und Energieholz. Im Faserholzbereich ist es langsam möglich, die anfallenden Mengen sehr zögerlich zu vermarkten. Im Bereich Schleifholz sind die inländischen Absatzmöglichkeiten nicht zufriedenstellend. Hier kann die Exportmöglichkeit einer größeren Bildung von Walddlagern entgegenwirken. Der erschwerte Absatz beim Energieholz sollte sich durch die sinkenden Temperaturen langsam auflösen, was jedoch bis dato bei den Lieferanten noch nicht bemerkt wird.

## Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



## SCHWEINEMARKT: Sinkende Durchschnittsgewichte

### Erzeugerpreise Stmk

14. bis 20. Jänner  
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,47	±0,00
E	1,36	+0,01
U	1,15	+0,04
Ø S-P	<b>1,43</b>	<b>+0,01</b>
Zuchten	0,95	-0,01

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.2** **Vorw.**

EU	127,95	+0,32
Österreich	134,30	-1,47
Deutschland	124,05	+0,44
Niederlande	115,53	+0,47
Dänemark	143,85	-0,26

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 21.-27.1.	1,22	±0,00
Zuchtsauen, 21.-27.1.	0,93	±0,00
ST- u. Systemferkel, 25.-31.1.	1,95	±0,00

### Notierungen international

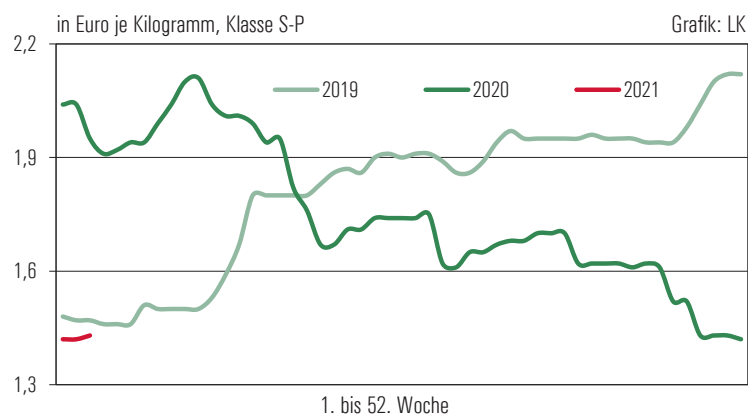
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt.VEZG Schweinepr., 21.-27.1.	1,19	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 25.-31.1.	26,0	+1,00
Schweine E, Bayern, Wo 2, Ø	1,25	+0,01

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Während der deutsche Markt eine Million schlachtreife Schweine vor sich herschiebt, konnte am heimischen Markt ein flotterer Überhangabbau registriert werden.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 4

Futtergerste, ab HL 62	170 – 175
Futterweizen, ab HL 78	180 – 185
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	–
Körnermais, interv.fähig	165 – 170

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 4, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	495 – 500
Sojaschrot 44% lose, o.GT	550 – 555
Sojaschrot 48% lose	530 – 535
Rapsschrot 35% lose	345 – 350

## Laubholzpreise

Saison 2020/21, frei Straße, FMO

Bergahorn A	160 – 200
B	85 – 95
C	50 – 60
Eiche A	240 – 450
B	145 – 240
C	80 – 125
Esche A	90 – 105
B	70 – 80
C	45 – 55
Rotbuche A	85 – 105
B	70 – 75
C	60 – 70
Rotbuche FH	45 – 50
Kirsche A	150 – 200
B	80 – 90
Nuss A	200 – 330
B	100 – 150
C	60 – 90
Linde A	80 – 90
B	60 – 70
Schwarzerle A	80 – 90
B	60 – 70
Birne A	200 – 250
B	95 – 100
Birke A	80 – 90
B	60 – 70
Edelkastanie A	100 – 160
B	80 – 100

## Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 – 8,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 12,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,0 – 22,0
Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe	
Kürbisk.g.g.A. Vertragsw.	3,40 – 3,60
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,50
Kürbiskerne Bio g.g.A.	4,70 – 5,00

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,75 – 3,00
Qualitätsklasse II	2,50 – 2,70
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,45
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Bachsaiibling	12,90
Hecht	19,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	11,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

Wo.2	Wo.1
Jungstiere R3	3,79 – 0,05
Kalbinnen R3	3,35 +0,01
Kühe R3	2,73 – 0,03

## Rundholzpreise

frei Straße, Dezember  
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	80 – 84
Weststeiermark	80 – 84
Mur/Mürztal	80 – 86
Oberes Murtal	80 – 85
Ennstal u. Salzkammergut	80 – 85
Braunbloche, Cx, 2a+	44 – 51
Schwachbloche, 1b	60 – 64
Langholz, ABC	83 – 92
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	106 – 130
Kiefer	50 – 63
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	35 – 39
Fi/Ta-Faserholz	26 – 29

## Nutzrindermarkt Greinbach: Zufriedenstellende Nutzkuhpreise

	26. Jänner	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	21	73,86	3,97	+0,50	
Stierkälber 81 bis 100 kg	82	91,55	3,86	-0,12	
Stierkälber 101 bis 120 kg	97	110,47	3,57	-0,29	
Stierkälber 121 bis 140 kg	57	129,23	3,53	-0,63	
Stierkälber über 141 kg	69	175,35	3,24	-0,74	
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>326</b>	<b>120,37</b>	<b>3,53</b>	<b>-0,43</b>	
Kuhkälber bis 80 kg	17	70,71	3,30	-0,20	
Kuhkälber 81 bis 100 kg	29	89,28	3,72	-0,12	
Kuhkälber 101 bis 120 kg	14	111,93	3,40	-0,59	
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	132,36	3,44	+0,01	
Kuhkälber über 141 kg	23	171,13	3,49	+0,19	
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>94</b>	<b>114,36</b>	<b>3,50</b>	<b>-0,04</b>	
Einsteller	4	384,50	2,24	-0,74	
Kühe nicht trächtig	63	777,57	1,31	-0,07	
Kalbinnen über 12 Monate	11	651,27	1,68	-0,05	

Beim Nutzrindermarkt in Greinbach vom 26. Jänner wurden 500 Tiere vermarktet, die Stierkälberkategorie allerdings bei einem insgesamt etwas gedämpften Preisniveau.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

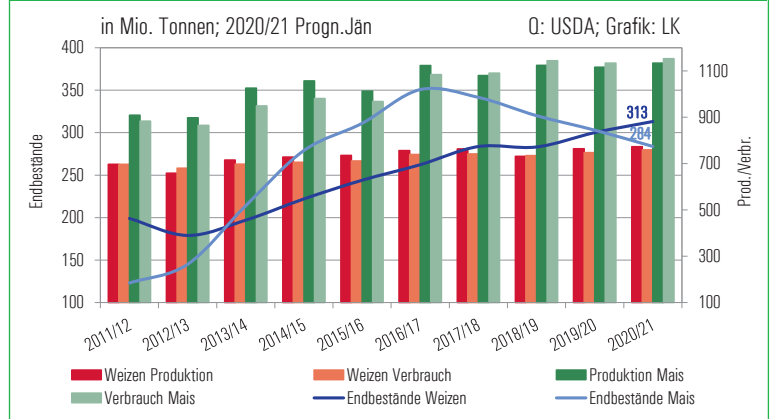
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 17.1.	34,8	–
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Dez.	31,7	31,6
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Feb., 25.1.	37,74	34,76
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.1.	+4,8%	+3,9%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

18. bis 24.1., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	792,6	1,35	-0,03
Kalbinnen	445,7	2,09	-0,01
Einsteller	359,1	2,69	-0,17
Stierkälber	120,8	3,85	-0,03
Kuhkälber	125,9	3,46	-0,06
Kälber ges.	121,9	3,76	-0,04

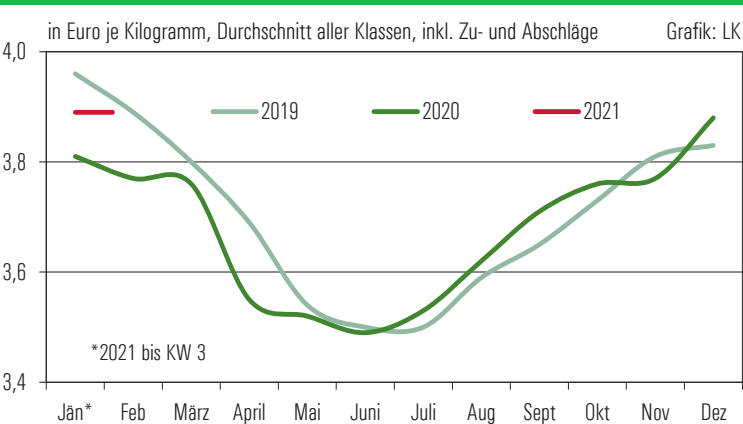
## Globale Versorgungsbilanz von Weizen und Körnermais



# SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhmarkt wird schwieriger



## Schlachtstiere



Der Schlachtkuhmarkt für schwere Tiere leidet unter schwachem Export. Edelteile werden am Jungstiermarkt durch die fehlende Gastronomie kaum nachgefragt.

## Notierung EZG Rind

25. bis 30.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,47/3,51
Ochsen (300/440)	3,47/3,51
Kühe (300/380)	2,03/2,14
Kalbin (250/370)	2,90
Programmkalbin (245/323)	3,47
Schlachtkälber (80/110)	5,90

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,33
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 190/200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

## Notierungsband Rinderringe

25. bis 30.1., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,47 – 3,55
Kühe	1,99 – 2,39
Kalbin/Qualitätskalbin	2,90 – 3,28
Ochsen	3,47 – 3,55
Kälber	5,90 – 6,20

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Jänner aufl. bis KW 3

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,88	–	–
U	3,98	2,61	3,96
R	3,78	2,50	3,52
O	3,29	2,25	2,95
<b>Summe E-P</b>	<b>3,89</b>	<b>2,38</b>	<b>3,76</b>
Tendenz	+0,01	+0,14	+0,07